

Paris, 22.04.2021

**VERSCHMELZUNG DURCH ÜBERTRAGUNG
DES FONDS ODDO BHF EUROPEAN CONVERTIBLES
AUF DEN FONDS ODDO BHF SUSTAINABLE EUROPEAN CONVERTIBLES**

Anteile des Fonds ODDO BHF European Convertibles

CR-EUR-Anteile: FR0010297564
CI-EUR-Anteile: FR0010301473
DI-EUR-Anteile: FR0011453885
GC-EUR-Anteile: FR0011605500
CN-EUR-Anteile: FR0013294790

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind Inhaber von Anteilen des Fonds ODDO BHF European Convertibles (nachstehend der „**aufgenommene Fonds**“), dessen Zusammenlegung mit dem Fonds ODDO BHF Sustainable European Convertibles (nachstehend der „**aufnehmende Fonds**“), der von ODDO BHF Asset Management SAS (die „**Verwaltungsgesellschaft**“) verwaltet wird, wir beschlossen haben. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

I – Maßnahme


Im Rahmen der ständigen Verbesserung ihres Angebots und der Straffung der Auswahl der von Unternehmen der ODDO BHF-Gruppe verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen hat die Verwaltungsgesellschaft die Verschmelzung durch Übertragung des aufgenommenen Fonds mit dem aufnehmenden Fonds beschlossen. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass es im Interesse der Anteilhaber ist, den aufgenommenen Fonds mit dem aufnehmenden Fonds zusammenzulegen, da dessen Performanceaussichten von den Fondsmanagern als besser eingeschätzt werden, weil sein Investmentprozess ESG-Kriterien stärker berücksichtigt und seine Gebührenstruktur deutlich vorteilhafter ist.

Der aufgenommene Fonds hat das Ziel, den Exane ECI Euro Index über einen Anlagezeitraum von mindestens drei Jahren zu übertreffen.

Der aufnehmende Fonds hat außerdem das Ziel, seinen Referenzindikator, den Exane ECI Euro Index, zu übertreffen, jedoch über einen Anlagezeitraum von mindestens zwei Jahren, wobei ESG-Kriterien im Investmentprozess berücksichtigt werden.

Nach Abschluss dieser Maßnahme wird der aufgenommene Fonds aufgelöst und die Inhaber von Anteilen dieses Fonds werden Inhaber von Anteilen des aufnehmenden Fonds.

Das bedeutet konkret, dass die in der unten stehenden Tabelle aufgeführten Anteile des aufgenommenen Fonds von den Anteilen des aufnehmenden Fonds aufgenommen werden:

Anteile des aufgenommenen Fonds		Anteile des aufnehmenden Fonds
CR-EUR (ISIN-Code: FR0010297564)	VERSCHMELZUNG  ÜBERTRAGUNG	CR-EUR (ISIN-Code: FR0000980989)
CI-EUR (ISIN-Code: FR0010301473)		CI-EUR (ISIN-Code: FR0011294586)
DI-EUR (ISIN-Code: FR0011453885)		DI-EUR (ISIN-Code: FR0013105939)
GC-EUR (ISIN-Code: FR0011605500)		GC-EUR (ISIN-Code: FR0011605518)
CN-EUR (ISIN-Code: FR0013294790)		CN-EUR (ISIN-Code: FR0013296555)

Wenn Sie beispielsweise Inhaber von CR-EUR-Anteilen des aufgenommenen Fonds sind, erhalten Sie bei Abschluss der Maßnahme CR-EUR-Anteile des aufnehmenden Fonds. Inhaber von Anteilen des aufgenommenen Fonds können auf Wunsch und unter dem Vorbehalt ihrer Zulässigkeit gemäß den im Verkaufsprospekt des aufnehmenden Fonds festgelegten Regeln auch andere Anteilsklassen des aufnehmenden Fonds zeichnen.

Diese Verschmelzung durch Übertragung wurde am 26. März 2021 von der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde („AMF“) genehmigt.

Sie wird am 02.06.2021 auf der Grundlage des Nettoinventarwerts jedes Anteils vom Vortag durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden zum Zweck der Durchführung der Verschmelzung Zeichnungs- und Rücknahmeanträge für Anteile des aufgenommenen Fonds fünf (5) Geschäftstage vor dem Datum des Inkrafttretens der Verschmelzung, d. h. ab dem 26.05.2021 (Zeitpunkt für die Zentralisierung), definitiv ausgesetzt.

Wenn Sie mit diesen Änderungen nicht einverstanden sind, können Sie innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen ab dem Datum des vorliegenden Schreibens die kostenlose Rücknahme Ihrer Anteile verlangen. Wenn Sie mit diesen Änderungen einverstanden sind, ist keine weitere Aktion Ihrerseits erforderlich.

Die kostenlose Rücknahme Ihrer Anteile kann auch nach der Verschmelzung verlangt werden, denn der aufnehmende Fonds erhebt keine Rücknahmegebühr.

Die wichtigsten Auswirkungen dieser Zusammenlegung und die Bedingungen der Maßnahme sind nachfolgend aufgeführt. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren üblichen Berater.

II – Veränderungen infolge der Maßnahme

A – Entwicklung des Risikoprofils

Änderung des Risiko-Rendite-Profiles: JA

Erhöhung des Risiko-Rendite-Profiles: NEIN

Die Anlageziele und -strategien des aufgenommenen Fonds und des aufnehmenden Fonds sind sehr ähnlich. Jeder dieser Fonds ist ständig angelegt:

- zwischen 50% und bis zu 100% in Wandelanleihen jeglicher Art,
- bis höchstens 50% des Nettovermögens in anderen Schuldtiteln.

Im Übrigen sind der SRRI des aufgenommenen Fonds und der des aufnehmenden Fonds identisch (SRRI: 4).

Allerdings gibt es einige Unterschiede zwischen den beiden Fonds, insbesondere:

- Der aufgenommene Fonds weist ein höheres Schwellenländerrisiko als der aufnehmende Fonds auf. Während der aufgenommene Fonds bis zu 15% % seines Nettovermögens in Zinsinstrumente investieren kann, die von öffentlichen und/oder privaten Emittenten mit Sitz in einem Schwellenland (das nicht der OECD angehört) begeben werden, kann der aufnehmende Fonds nur bis zu 10% seines Nettovermögens in Emittenten investieren, deren Sitz sich in einem Schwellenland (das nicht der OECD angehört) befindet.
- Der aufgenommene Fonds kann bis zu 50% seines Vermögens in Titel mit einem Rating unter BBB- (von Standard & Poor's oder ein nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft oder gemäß einer internen Bewertung durch die Verwaltungsgesellschaft gleichwertiges Rating) oder in Titel ohne Rating investieren.

Demgegenüber beträgt diese Obergrenze für den aufnehmenden Fonds 35% des Vermögens (ohne nicht geratete Titel).

- Obwohl bei beiden Fonds ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) beim Portfolioaufbau berücksichtigt werden, sind die ESG-Kriterien für den aufgenommenen Fonds im Gegensatz zum aufnehmenden Fonds nicht verpflichtend.

B – Änderung der Kosten

Höhere Kosten:

- *NEIN*, der Vorgang führt zu einer Senkung der Kosten für alle Anteilhaber.

	VORHER (aufgenommener Fonds)	NACHHER (aufnehmender Fonds)
Kosten der Finanzgeschäftsführung und außerhalb der Verwaltungsgesellschaft anfallende administrative Kosten (Abschlussprüfer, Verwahrstelle, Vertrieb, Rechtsberatung)	CR-EUR: höchstens 1,50% einschl. Steuern CI-EUR: höchstens 1% einschl. Steuern DI-EUR: höchstens 1% einschl. Steuern GC-EUR: höchstens 1% einschl. Steuern CN-EUR: höchstens 1,10% einschl. Steuern	CR-EUR: höchstens 1% einschl. Steuern CI-EUR: höchstens 0,65% einschl. Steuern DI-EUR: höchstens 0,65% einschl. Steuern GC-EUR: höchstens 0,65% einschl. Steuern CN-EUR: höchstens 0,75% einschl. Steuern

Der aufgenommene und der aufnehmende Fonds erheben keine erfolgsabhängige Gebühr.

Die anderen Gebühren, d. h. der Ausgabeaufschlag und die Umsatzprovisionen, bleiben unverändert.

C – Sonstige Änderungen

- **Änderung des Anlageziels:**

Der aufgenommene Fonds hat das Ziel, den Exane ECI Euro Index über einen Anlagezeitraum von mindestens drei Jahren zu übertreffen.

Der aufnehmende Fonds hat außerdem das Ziel, seinen Referenzindikator, den Exane ECI Euro Index, zu übertreffen, jedoch über einen Anlagezeitraum von mindestens zwei Jahren, wobei ESG-Kriterien im Investmentprozess berücksichtigt werden.

- **Änderung der Anlagestrategie:**

1. Änderung in Bezug auf ESG-Kriterien:

Obwohl bei beiden Fonds ESG-Kriterien (*Umwelt, Soziales und Unternehmensführung*) beim Portfolioaufbau berücksichtigt werden, sind die ESG-Kriterien für den aufgenommenen Fonds im Gegensatz zum aufnehmenden Fonds nicht verpflichtend.

Denn beim aufnehmenden Fonds berücksichtigt das Managementteam im Rahmen seines selektiven Ansatzes in erheblichem Maße nicht-finanzielle ESG-Kriterien, wodurch mindestens 20% des Anlageuniversums eliminiert werden. Die Emittenten, die mindestens 90% des Nettovermögens des aufnehmenden Fonds ausmachen, werden einer ESG-Bewertung unterzogen. Dieses nicht-finanzielle Ratingsystem wirkt sich auf die Gesamtstruktur des Portfolios aus, indem es das Engagement in Emittenten mit schwächeren ESG-Ratings (Unternehmen mit einem Rating von 1 oder 2 von 5 auf der internen Ratingskala) auf höchstens ein Drittel des Nettovermögens des aufnehmenden Fonds begrenzt, und wird verwendet, um eine gewisse ESG-Gesamtqualität des Portfolios sicherzustellen. Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios entsprechend dem internen Rating liegt mindestens gleichauf mit dem Referenzindex.

2. Änderung in Bezug auf die Aktiensensitivität:

Der aufgenommene Fonds muss eine Aktiensensitivität von unter 75% einhalten, gegenüber einer Aktiensensitivität von unter 40% für den aufnehmenden Fonds.

- **Änderung in Bezug auf den Emittententyp und die geografische Verteilung der Emittenten von Schuldtiteln, Geldmarktinstrumenten und Anleihen:**

Der aufgenommene Fonds ist zu mindestens 65% seines Nettovermögens in Zinsinstrumenten angelegt, die von öffentlichen und/oder privaten Emittenten mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder in einem europäischen OECD-Mitgliedsland begeben werden, gegenüber einem Mindestexposure von 70% für den aufnehmenden Fonds.

Der aufgenommene Fonds ist zu höchstens 15% seines Nettovermögens in Zinsinstrumenten angelegt, die von öffentlichen und/oder privaten Emittenten mit Sitz in einem Schwellenland (das nicht der OECD angehört) begeben werden, gegenüber einem Maximalerposure von 10% für den aufnehmenden Fonds.

Der aufnehmende Fonds ist zu bis zu 30% des Nettovermögens des Fonds in Emittenten mit Sitz außerhalb des EWR und der europäischen OECD-Mitgliedsländer angelegt. Für den aufgenommenen Fonds bestehen keine entsprechenden Obergrenzen.

Der aufgenommene Fonds behält sich die Möglichkeit vor, bis zu 40% seines Vermögens in auf andere Währungen als den Euro lautende Zinsinstrumente zu investieren, gegenüber 50% im Fall des aufnehmenden Fonds.

- **Änderung in Bezug auf Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten:**

Der aufgenommene Fonds kann zwischen 50% und 100% seines Nettovermögens in Wandelanleihen und bis zu 10% in Bezugsscheinen und Warrants halten. Der aufnehmende Fonds kann bis zu einer Obergrenze von 100% jegliche Instrumente halten, in die Derivate eingebettet sind, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt Zugang zum Kapital einer Gesellschaft ermöglichen (Bezugsscheine, Warrants, Wandelanleihen).

- **Änderung in Bezug auf befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren:**

Der angestrebte Anteil des verwalteten Vermögens, der Gegenstand von Repogeschäften als Pensionsgeber und Wertpapierleihgeschäften ist, beträgt beim aufgenommenen Fonds 10%, gegenüber 15% beim aufnehmenden Fonds.

- **Änderung in Bezug auf die empfohlene Mindestanlagedauer:**

	VORHER (aufgenommener Fonds)	NACHHER (aufnehmender Fonds)
Empfohlene Mindestanlagedauer	3 Jahre	2 Jahre

Die sonstigen Unterschiede zwischen dem aufnehmenden Fonds und dem aufgenommenen Fonds sind in der Vergleichstabelle im Anhang zusammengefasst.

III – Bedingungen der Maßnahme

Das Tauschverhältnis zwischen den Anteilen des aufgenommenen Fonds und den Anteilen des aufnehmenden Fonds wird anhand der jeweiligen Nettoinventarwerte der Anteile des aufgenommenen Fonds und des aufnehmenden Fonds am 01.06.2021 festgelegt und am Tag des Inkrafttretens der Verschmelzung berechnet.

Inhaber von Anteilen des aufgenommenen Fonds erhalten demzufolge im Tausch für die von ihnen gehaltenen Anteile des aufgenommenen Fonds Anteile oder Tausendstel Anteile des aufnehmenden Fonds.

Wenn Sie aufgrund des Tauschverhältnisses als Inhaber von Anteilen des aufgenommenen Fonds keinen Anspruch auf eine ganze Zahl von Tausendsteln von Anteilen des aufnehmenden Fonds haben, erhalten Sie die nächstkleinere Anzahl von vollen Tausendsteln von Anteilen des aufnehmenden Fonds.

Inhaber von Anteilen des aufgenommenen Fonds können auch innerhalb eines Monats ab dem Tag der Verschmelzung die Auszahlung des Barausgleichs verlangen (der dem Wert des Anteilsbruchteils des aufnehmenden Fonds, der ihnen zusteht, entspricht) oder diesen Barausgleich verwenden, um kostenlos einen Anteil des aufgenommenen Fonds zu zeichnen, indem sie die Differenz durch eine Bareinzahlung ausgleichen.

IV – Aspekte, die Anleger beachten sollten

Bitte nehmen Sie die Wesentlichen Informationen für den Anleger und den Verkaufsprospekt des aufnehmenden Fonds zur Kenntnis.

Die geltenden „Wesentlichen Informationen für den Anleger“ für den aufnehmenden Fonds sind in französischer, englischer, deutscher, spanischer, italienischer und niederländischer Sprache auf der Website <http://am.oddo-bhf.com> und auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft verfügbar. Der Verkaufsprospekt des aufnehmenden Fonds ist in französischer und englischer Sprache auf der Website <http://am.oddo-bhf.com> und auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft verfügbar.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren üblichen Berater.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Mit freundlichen Grüßen

Nicolas CHAPUT
CEO

VERGLEICHSTABELLE

	ODDO BHF EUROPEAN CONVERTIBLES (Aufgenommener Fonds oder nachstehend der „Fonds“)	ODDO BHF SUSTAINABLE EUROPEAN CONVERTIBLES (Aufnehmender Fonds oder nachstehend der „Fonds“)
Anlageziel	Das Anlageziel besteht in der Erzielung einer Performance, die über einen Anlagezeitraum von mindestens 3 Jahren über der des Exane ECI Euro Index liegt.	Der Fonds hat das Ziel, seinen Referenzindikator, den Exane ECI Euro Index, über einen Anlagezeitraum von mindestens zwei Jahren zu übertreffen, wobei ESG-Kriterien im Investmentprozess berücksichtigt werden.
Anlagestrategie	<p>Der Fonds wird aktiv und diskretionär anhand eines fundamentalen Ansatzes verwaltet, der aus mehreren Schritten besteht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse des Konjunktur- und Marktumfelds, um Anlagethemen auszuwählen und Zielparameter für die Marktsensitivität festzulegen. 2. Qualitative Analyse jedes Wertpapiers, einschließlich: <ul style="list-style-type: none"> - einer Beurteilung des Potenzials der emittierenden Unternehmen und der zugrunde liegenden Unternehmen auf Basis einer Finanzanalyse unter Berücksichtigung der Wachstums-, Rentabilitäts- und Bonitätsaussichten; - einer Analyse der technischen Merkmale der Wertpapiere auf Grundlage des Emissionsvertrags und der Marktpreise. 3. Portfolioaufbau: Gewichtung der Wertpapiere gemäß der Zielparameter: <ul style="list-style-type: none"> - regionales Engagement, Sektorengagement usw. - durchschnittliche Sensitivität gegenüber Aktienrisiken, Kreditrisiken, Zinsrisiken und Volatilitätsrisiken. <p>Diese Fundamentalanalyse wird von den Fondsmanagern durch die Berücksichtigung von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) ergänzt, wobei ein „Best in Universe“-Ansatz angewendet wird.</p> <p>Auf Grundlage unserer unternehmenseigenen Analysen und externer Datenbanken wird ein internes Scoring der Portfoliotitel vorgenommen. Jedes Unternehmen wird unabhängig von seiner Größe oder der Branche, in der es tätig ist, im Vergleich zum gesamten Investmentuniversum bewertet. Auf Basis dieser Bewertung setzt sich die Verwaltungsgesellschaft im direkten Dialog mit den Emittenten für eine Verbesserung von deren ESG-Praktiken ein. Die</p>	<p>Der Fonds wird aktiv und diskretionär anhand eines fundamentalen Ansatzes verwaltet.</p> <p>Das Anlageuniversum des Fonds besteht aus Wandelanleihen, die von Emittenten mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum, im Vereinigten Königreich und in der Schweiz begeben werden.</p> <p>Zunächst berücksichtigt das Managementteam im Rahmen seines selektiven Ansatzes in erheblichem Maße nicht-finanzielle ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung), wodurch mindestens 20% dieses Universums aussortiert werden. Dieser selektive Ansatz gliedert sich in zwei Schritte:</p> <p>I. Erster Schritt: Ausschluss bestimmter Sektoren: Der Fonds darf nicht in die Sektoren Tabak, Kohlebergbau und kohlebasierte Stromerzeugung investieren. Ferner werden Banken, die sich nicht zu einer den internationalen Standards für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen entsprechenden Politik verpflichtet haben, ebenfalls ausgeschlossen. Ebenso gibt es strenge Ausschlüsse für Unternehmen, die den UN Global Compact nicht einhalten.</p> <p>II. Zweiter Schritt: ESG-Bewertung: Bei diesem Schritt wird die ESG-Bewertung einer großen Mehrheit der Unternehmen im Investmentuniversum berücksichtigt, unabhängig davon, ob die Bewertung von unserem internen Rating oder von unserem externen Anbieter nicht-finanzieller Daten stammt. Durch diesen Bewertungsprozess verringert sich das Investmentuniversum des Teilfonds weiter bis auf sein zulässiges Investmentuniversum:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen, die nicht durch unser internes Modell oder von unseren externen Anbietern nicht-finanzieller Daten abgedeckt sind, werden systematisch aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen; 2. Unternehmen, die nicht durch unser internes Modell abgedeckt

	<p>Verwaltungsgesellschaft wendet ein fünfstufiges internes Ratingsystem an: Erhebliche ESG-Chancen (5), ESG-Chancen (4), ESG-neutral (3), Moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1).</p> <p>Folgende Kriterien werden unter anderem analysiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt: Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallwirtschaft, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert, Management von Klimarisiken; • Soziales: Humankapital (Personalmanagement, Vielfalt im Management, Aus- und Weiterbildung, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden ...), Lieferantenmanagement, Innovation; • Unternehmensführung: Corporate Governance (Wahrung der Interessen der Minderheitsaktionäre, Zusammensetzung der Leitungsorgane, Vergütungspolitik ...), Steuerverantwortung und Korruptionsrisiken. <p>Bei der Bestimmung des Ratings der Unternehmen berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft alle anhand der oben definierten Bedingungen ermittelten und analysierten ESG-Kriterien, wobei der Schwerpunkt auf die Kriterien im Bereich „Humankapital“ und „Unternehmensführung“ gelegt wird.</p> <p>Die Berücksichtigung der zuvor genannten angestrebten ESG-Kriterien ist nicht verpflichtend. Demzufolge entsprechen möglicherweise bis zu 100% der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere nicht den ESG-Kriterien der Verwaltungsgesellschaft.</p>	<p>werden und von unserem externen Anbieter nicht-finanzieller Daten MSCI ESG Ratings mit ESG BB oder darunter bewertet werden, werden ebenfalls systematisch aus dem Universum ausgeschlossen;</p> <p>3. Unternehmen, die auf unserer internen Ratingskala in den Bereichen „Humankapital“ und/oder „Unternehmensführung“ mit 1 von 5 bewertet sind, werden ebenfalls systematisch aus diesem Universum ausgeschlossen.</p> <p>Unser interner ESG-Analyseprozess verbindet zwei Ansätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Best-in-Universum“: Das Managementteam bevorzugt die am besten bewerteten Emittenten ungeachtet ihrer Größe und ihres Sektors. • „Best Effort“: Das Managementteam berücksichtigt die Fortschritte, die die Emittenten im Laufe der Zeit dank des direkten Dialogs mit ihnen gemacht haben. <p>Im Rahmen der Bewertung von Unternehmen werden insbesondere folgende Kriterien untersucht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umwelt: Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallwirtschaft, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert, Management von Klimarisiken usw.; - Soziales: Humankapital (Personalmanagement, Vielfalt im Management, Aus- und Weiterbildung, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden ...), Lieferantenmanagement, Innovation usw.; - Unternehmensführung: Corporate Governance (Wahrung der Interessen der Minderheitsaktionäre, Zusammensetzung der Leitungsorgane, Vergütungspolitik ...), Steuerverantwortung, Korruptionsrisiken etc. <p>Der Analyse des Humankapitals und der Corporate Governance wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, da sie 30% bzw. 25% des Ratings jedes Unternehmens ungeachtet seiner Größe und Branche ausmacht. Wir sind überzeugt, dass ein schlechtes Management des Humankapitals oder Mängel in der Corporate Governance ein großes Risiko für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und damit für die Unternehmensbewertung darstellen.</p> <p>Die Analyse der Kontroversen (Betriebsunfälle, Umweltverschmutzung, Verurteilungen wegen Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken, Produktsicherheit, Supply Chain Management usw.), die auf Daten unseres externen Anbieters nicht-finanzieller Informationen beruht, fließt in das Analysemodell mit ein und wirkt sich somit direkt auf die ESG-Note der einzelnen Unternehmen aus.</p>
--	--	---

	<p>Der Fonds weist durchgehend ein Exposure von mindestens 60% des Nettovermögens in auf Euro lautenden Zinsinstrumenten, Geldmarkt-OGA und Pensionsgeschäften und von bis zu 40% des Nettovermögens in auf andere Währungen lautenden Zinsinstrumenten auf.</p> <p>Der Fonds ist in Höhe von mindestens 65% des Nettovermögens in Zinsinstrumente von Emittenten investiert, die ihren Geschäftssitz in Europa haben, zu höchstens 35% in Zinsinstrumente von Emittenten, die ihren Geschäftssitz außerhalb von Europa haben und zu höchstens 15% in Zinsinstrumente von Emittenten, die ihren Geschäftssitz in Schwellenländern haben (ohne OECD-Länder), und wird wie folgt investieren:</p>	<p>Dieser interne ESG-Analyseprozess führt zu einer internen fünfstufigen Ratingskala (wobei 5 die beste und 1 die schlechteste Note ist): Erhebliche ESG-Chancen (5), ESG-Chancen (4), ESG-neutral (3), moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1).</p> <p>Die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet sich, dass die Emittenten, die mindestens 90% des Nettovermögens des Fonds ausmachen, einer ESG-Bewertung unterzogen wurden. Dieses nicht-finanzielle Ratingsystem wirkt sich auf die Gesamtstruktur des Portfolios aus, indem es das Engagement in Emittenten mit schwächeren ESG-Ratings (Unternehmen mit einem Rating von 1 oder 2 von 5 auf unserer internen Ratingskala) auf höchstens ein Drittel des Nettovermögens des Fonds begrenzt, und wird verwendet, um eine gewisse ESG-Gesamtqualität des Portfolios sicherzustellen. Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios entsprechend unserem internen Rating liegt mindestens gleichauf mit dem Referenzindex.</p> <p>Anschließend wird ein Investmentprozess verfolgt, der in mehrere Schritte gegliedert ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse des Konjunktur- und Marktumfelds, um Anlagethemen auszuwählen und Zielparame-ter für die Marktsensitivität festzulegen. 2. Qualitative Analyse jedes Wertpapiers, einschließlich: <ul style="list-style-type: none"> - einer Beurteilung des Potenzials der emittierenden Unternehmen und der zugrunde liegenden Unternehmen auf Basis einer Finanzanalyse unter Berücksichtigung der Wachstums-, Rentabilitäts- und Bonitätsaussichten; - einer Analyse der technischen Merkmale der Wertpapiere auf Grundlage des Emissionsvertrags und der Marktpreise. 3. Portfolioaufbau: Gewichtung der Wertpapiere gemäß der Zielparame-ter: <ul style="list-style-type: none"> - regionales Engagement, Sektorengagement usw. - durchschnittliche Sensitivität gegenüber Aktienrisiken, Kreditrisiken, Zinsrisiken und Volatilitätsrisiken. <p>Der Fonds hat ein Exposure gegenüber auf Euro lautenden Zinsinstrumenten bzw., bis zu einer Höhe von 50% seines Nettovermögens, gegenüber auf ausländische Währungen lautenden Zinsinstrumenten, deren Emittenten zu mindestens 70% ihren Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder in einem europäischen OECD-Mitgliedsland haben, und wird wie folgt investieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwischen 50% und bis zu 100% in Wandelanleihen jeglicher Art, - bis zu 50% des Nettovermögens in andere Schuldtitel, was insbesondere die Schaffung von synthetischen Wandelanleihen (gelistete Kaufoptionen plus klassische Anleihen oder gelistete Kaufoptionen plus liquide Mittel) ermöglicht.
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> - zwischen 50% und bis zu 100% in Wandelanleihen jeglicher Art, - bis zu 50% des Vermögens in andere Schuldtitel, was insbesondere die Schaffung von synthetischen Wandelanleihen (gelistete Kaufoptionen plus klassische Anleihen oder gelistete Kaufoptionen plus liquide Mittel) ermöglicht. <p>Die bei der Verwaltung des Fonds zu beachtende Zinssensibilität liegt zwischen 0 und 5. Die Besonderheit des Fonds ist die Aktiensensitivität, die weniger als 0,75 beträgt. Eine einheitliche Kursschwankung zugrunde liegender Aktien um + oder - 1% hat einen Wertanstieg bzw. -rückgang des Portfolios von bis zu 0,75% zur Folge.</p>	<p>Die bei der Verwaltung des Fonds zu beachtende Zinssensibilität liegt zwischen 0 und 5. Die bei der Verwaltung des Fonds zu beachtende Aktiensensitivität liegt zwischen 0 und 40%.</p>
<p style="text-align: center;">Zusammensetzung des Vermögens</p>	<p><u>Schuldtitel, Geldmarktinstrumente und Wandelanleihen:</u></p> <p><u>Emittententyp & geografische Allokation:</u></p> <p>Der Fonds ist angelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu mindestens 65% seines Nettovermögens in Zinsinstrumenten, die von öffentlichen und/oder privaten Emittenten mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder in einem europäischen OECD-Mitgliedsland begeben werden, - zu höchstens 15% seines Nettovermögens in Zinsinstrumenten, die von öffentlichen und/oder privaten Emittenten mit Sitz in einem Schwellenland (das nicht der OECD angehört) begeben werden. - Das Verhältnis zwischen privaten und öffentlichen Schuldtiteln kann beliebig gewählt werden. <p>Der Fonds investiert 60% bis 100% seines Vermögens in auf Euro lautende Zinsinstrumente, Geldmarkt-OGA und Pensionsgeschäfte. Der Fonds behält sich jedoch die Möglichkeit vor, bis zu 40% seines Vermögens in auf Fremdwährungen lautende Zinsinstrumente zu investieren. Der Fonds wird mit einem Zusatzrisiko von höchstens 10% gegen das Währungsrisiko abgesichert.</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <p>Der Fonds investiert in Titel mit oder ohne Rating.</p> <p>Titel mit einem Rating unter BBB- (von Standard & Poor's oder ein nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft oder gemäß einer internen Bewertung der Verwaltungsgesellschaft gleichwertiges Rating) sind auf</p>	<p><u>Schuldtitel, Geldmarktinstrumente und Anleihen:</u></p> <p><u>Emittententyp und geografische Allokation:</u></p> <p>Der Fonds ist angelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu 70% bis 100% des Nettovermögens des Fonds in (öffentlichen und/oder privaten) Emittenten mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder in einem europäischen OECD-Mitgliedsland; - zu bis zu 30% des Nettovermögens des Fonds in Emittenten mit Sitz außerhalb des EWR und der europäischen OECD-Mitgliedsländer; - zu bis zu 10% in Emittenten mit Sitz in einem Schwellenland (das nicht der OECD angehört); - das Verhältnis zwischen privaten und öffentlichen Schuldtiteln kann beliebig gewählt werden. <p>Der Fonds investiert in auf Euro lautende Zinsinstrumente. Der Fonds behält sich jedoch die Möglichkeit vor, bis zu 50% seines Vermögens in auf Fremdwährungen lautende Zinsinstrumente zu investieren. Der Fonds wird mit einem Zusatzrisiko von höchstens 10% gegen das Währungsrisiko abgesichert.</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <p>Der Fondsmanager kann in Schuldtitel mit oder ohne Rating investieren.</p> <p>Spekulative hochrentierliche Wertpapiere („High Yield“), das heißt Wertpapiere mit einem Rating unter BBB- (von Standard & Poor's oder ein nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft oder gemäß einer internen</p>

	<p>50% des Fondsvermögens beschränkt. Die Verwaltungsgesellschaft greift nicht ausschließlich und automatisch auf die von den Ratingagenturen veröffentlichten Ratings zurück, sondern führt auch eigene interne Analysen durch. Im Falle einer Bonitätsherabstufung werden bei einer Erhöhung der Bonitätsbeschränkungen das Interesse der Anteilhaber, die Marktbedingungen und die eigene Analyse der Verwaltungsgesellschaft über das Rating der Zinsprodukte berücksichtigt.</p> <p>Titel ohne Rating sind nicht im Limit von 50% enthalten. Es wird präzisiert, dass Titel ohne Rating dieselben Risiken aufweisen können wie Papiere, die von den Ratingagenturen und gemäß der eigenen Analyse der Verwaltungsgesellschaft in die Kategorie „High Yield“ eingestuft wurden.</p>	<p>Bewertung der Verwaltungsgesellschaft gleichwertiges Rating), sind auf 35% des Nettovermögens beschränkt. Die Verwaltungsgesellschaft greift nicht ausschließlich und automatisch auf die von den Ratingagenturen veröffentlichten Ratings zurück, sondern führt auch eigene interne Analysen durch. Im Falle einer Bonitätsherabstufung werden bei einer Erhöhung der Bonitätsbeschränkungen das Interesse der Anteilhaber, die Marktbedingungen und die eigene Analyse der Verwaltungsgesellschaft über das Rating der Zinsprodukte berücksichtigt.</p> <p>Titel ohne Rating sind nicht im Limit von 35% enthalten. Es wird darauf hingewiesen, dass Schuldpapiere ohne Rating dieselben Risiken aufweisen können wie Papiere, die von den Ratingagenturen in die Kategorie „High Yield“ eingestuft wurden.</p>
	<p>Wertpapiere mit eingebetteten Terminfinanzinstrumenten:</p> <p>Um ein Exposure an den Aktienmärkten einzugehen, kann der Fonds jegliche Instrumente halten, in die Derivate eingebettet sind, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt Zugang zum Kapital einer Gesellschaft ermöglichen (Bezugsscheine, Warrants, Wandelanleihen). Wandelanleihen stellen zwischen 50% und 100% des Nettovermögens dar, während Bezugsscheine und Warrants auf 10% des Nettovermögens beschränkt sind.</p>	<p>Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten:</p> <p>Um ein Exposure an den Zins-, Kredit- und Aktienmärkten einzugehen, kann der Fonds mit einer Obergrenze von 100% jegliche Instrumente halten, in die Derivate eingebettet sind, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt Zugang zum Kapital einer Gesellschaft ermöglichen (Bezugsscheine, Warrants, Wandelanleihen).</p>
	<p>Befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren:</p> <p>Der angestrebte Anteil des verwalteten Vermögens, das Gegenstand von Repogeschäften als Pensionsgeber und Wertpapierleihgeschäften ist, beträgt 10%.</p>	<p>Befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren:</p> <p>Der angestrebte Anteil des verwalteten Vermögens, das Gegenstand von Repogeschäften als Pensionsgeber und Wertpapierleihgeschäften ist, beträgt 15%.</p>
Risiken	<p>Der aufgenommene Fonds und der aufnehmende Fonds sind beide denselben Risiken ausgesetzt, mit Ausnahme des Schwellenländerrisikos, dem der aufgenommene Fonds hauptsächlich und der aufnehmende Fonds in geringem Maße ausgesetzt ist.</p>	

Abschlussprüfer	<p>CONSEILS ASSOCIES S.A. 50, avenue de Wagram 75017 PARIS Unterzeichner: Herr Jean-Philippe MAUGARD</p>	<p>DELOITTE ET ASSOCIES 6 place de la Pyramide – 92 908 Paris-La Défense Cedex Vertreten durch Herrn Olivier GALIENNE</p>
------------------------	--	---

GELTENDE STEUERLICHE BESTIMMUNGEN FÜR IN FRANKREICH ANSÄSSIGE INHABER VON ANTEILEN

Für natürliche Personen: Diese Maßnahme unterliegt in steuerlicher Hinsicht dem Besteuerungsaufschub. Der Aufschub bedeutet, dass diese Verschmelzung steuerlich wie eine Zwischentransaktion behandelt wird, die im Hinblick auf das Jahr des Tausches (2018) nicht zur Festsetzung der Einkommensteuer herangezogen wird. Die Besteuerung der zum Tauschtag nicht realisierten Gewinne wird bis zu dem Zeitpunkt der Veräußerung der anlässlich dieser Zusammenlegung erhaltenen Wertpapiere aufgeschoben. Im Falle eines Tausches mit Barausgleich wird der Besteuerungsaufschub nur dann angewendet, wenn der Barausgleich weder Nenn- oder Nettoinventarwert um mehr als 10% noch den beim Umtausch realisierten Mehrwert der erhalten Wertpapiere übersteigt.

Für gebietsansässige juristische Personen: Gesellschaften, die der Körperschaftssteuer oder - wenn sie einer Besteuerung des Realgewinns aus Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft unterliegen - der Einkommensteuer unterliegen und die einen Verlust oder Gewinn infolge des Tausches der Wertpapiere realisieren, müssen dieses Ergebnis den Bestimmungen des Artikels 38 5 bis des französischen Steuergesetzbuches (Code général des impôts, C.G.I.) und den sich aus den Bestimmungen des Artikels 209-O A 1° a. des C.G.I. ergebenden Vorschriften unterwerfen.

BERECHNUNG DES UMTAUSCHVERHÄLTNISES

Falls als Bezugsdatum der 29. März 2021 festgelegt worden wäre, wäre die Zusammenlegung unter folgenden Bedingungen durchgeführt worden (die Angaben haben rein informativen Charakter):

Nettoinventarwert des CR-EUR-Anteils des aufgenommenen Fonds: 136,36 Euro

Nettoinventarwert des CR-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds: 165,66 Euro

Nettoinventarwert des CI-EUR-Anteils des aufgenommenen Fonds: 143,28 Euro

Nettoinventarwert des CI-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds: 1.237,2 Euro

Nettoinventarwert des DI-EUR-Anteils des aufgenommenen Fonds: 100 EUR

Nettoinventarwert des DI-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds: 1.000 Euro

Nettoinventarwert des GC-EUR-Anteils des aufgenommenen Fonds: 102,14 Euro

Nettoinventarwert des GC-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds: 106,17 Euro

Nettoinventarwert des CN-EUR-Anteils des aufgenommenen Fonds: 101,56 Euro

Nettoinventarwert des CN-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds: 107,2 Euro

Dementsprechend wären im Tausch für einen CR-EUR-Anteil des aufgenommenen Fonds 823 Tausendstel eines CR-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds und ein Barausgleich in Höhe von 2 Cent gezahlt worden.

Dementsprechend wären im Tausch für einen CI-EUR-Anteil des aufgenommenen Fonds 115 Tausendstel eines CI-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds und ein Barausgleich in Höhe von 1 Euro gezahlt worden.

Dementsprechend wären im Tausch für einen DI-EUR-Anteil des aufgenommenen Fonds 100 Tausendstel eines DI-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds gezahlt worden.

Dementsprechend wären im Tausch für einen GC-EUR-Anteil des aufgenommenen Fonds 962 Tausendstel eines GC-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds gezahlt worden.

Dementsprechend wären im Tausch für einen CN-EUR-Anteil des aufgenommenen Fonds 947 Tausendstel eines CN-EUR-Anteils des aufnehmenden Fonds und ein Barausgleich in Höhe von 4 Cent gezahlt worden.

NEUGEWICHTUNG DES PORTFOLIOS DES AUFGENOMMENEN FONDS VOR DER VERSCHMELZUNG DURCH ÜBERTRAGUNG

Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, vor der Durchführung der Verschmelzung durch Übertragung eine wesentliche Neugewichtung des aufgenommenen Fonds vorzunehmen. Der Grund für diese Neugewichtung ist, dass die unterschiedlichen Regeln über die Zusammensetzung des Vermögens des aufgenommenen Fonds und des aufnehmenden Fonds sich auf die Art der Vermögenswerte des aufgenommenen Fonds auswirken, die der aufnehmende Fonds aufgrund seiner eigenen, in seiner Anlagestrategie angegebenen Quoten halten soll.

KOSTEN IN VERBINDUNG MIT DER VERSCHMELZUNG DURCH ÜBERTRAGUNG

Die rechtlichen Kosten sowie die Kosten für Beratungs- und administrative Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und der Durchführung der Verschmelzung durch Übertragung trägt allein die Verwaltungsgesellschaft.

DOKUMENTE, DIE DEN INHABERN VON ANTEILEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN

Gemäß Artikel 411-48 der allgemeinen Bestimmungen der AMF erstellen die Abschlussprüfer des aufgenommenen Fonds und des aufnehmenden Fonds Berichte, in denen Folgendes bestätigt wird:

- die Kriterien für die Bewertung des Nettovermögens und gegebenenfalls der Verbindlichkeiten am Datum der Berechnung des Umtauschverhältnisses;
- gegebenenfalls die Barzahlung pro Anteile oder Aktie; und
- die Methode für die Berechnung des Umtauschverhältnisses und das reale Umtauschverhältnis, das am Tag der Berechnung dieses Verhältnisses festgelegt wird.

Ein Exemplar dieser Berichte wird den Inhabern von Anteilen des aufgenommenen Fonds und des aufnehmenden Fonds auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft zur Verfügung gestellt.